

Wenn das eigene Zuhause zur Hölle wird Von emotionaler Gewalt zur häuslichen Gewalt

Emotionale Gewalt wird in unserer Gesellschaft nach wie vor oft bagatellisiert und unterschätzt. Es sind die großen und kleinen Gemeinheiten, Kränkungen und Demütigungen, die uns hilflos und krank machen. Oft ist emotionale Gewalt perfide, geschieht beiläufig, und es gibt sie überall - ob in der Familie, in der Schule, im Job oder in der Partnerschaft.

Häusliche Gewalt betrifft zu zwei Dritteln Frauen und umfasst alle Formen von physischer, sexueller und psychischer Gewalt. Häusliche Gewalt betrifft alle Bildungs- und Einkommenschichten gleichermaßen und existiert in allen Altersgruppen, Nationalitäten und Kulturen. Sie ist ein Ausdruck von ausdauernden Macht- und Abhängigkeitsverhältnissen zwischen Täter*in und Opfer. Die Zahl der Opfer von häuslicher Gewalt ist in der Corona-Zeit deutlich gestiegen.

Erfahren Sie mehr zum Thema und den Umgang mit emotionaler und häuslicher Gewalt. Wo liegen die Unterscheidungen und wo kann sich Hilfe gesucht werden? Die Veranstaltung richtet sich an Frauen im Unterstützungssystem – sowohl im privaten wie auch im beruflichen Kontext.

Referentin:

Britta Ellger-Lehr, NLP Master, Dipl. Gesundheits- und Mentalberaterin,
Fitnesstrainerin, Psychotherapeutin gemäß HPG, Bickenbach

Maximale Teilnehmerinnenanzahl:

Max. 30 Teilnehmerinnen

Hinweis:

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Tagesveranstaltung mit 6-7
Zeitstunden oder einen Workshop mit 3-4 Zeitstunden.

Benötigte Technik und Stuhl-/ Tischstellung:

Beamer, Leinwand, HDMI-Kabel, Flipchart+Papier, Moderationskoffer, Stühle
und Tische in U-Form

Maximale Entfernung:

100 km ab Bickenbach